

Was ist Krätze (Scabies)?

Informationsbroschüre für hospitalisierte Patienten mit Krätze im CHdN

CHdN
CENTRE HOSPITALIER DU NORD

Was ist Krätze?

Krätze ist eine harmlose, aber sehr ansteckende Hauterkrankung. Sie hat nichts mit mangelnder Hygiene zu tun.

- » **Ursache:** Sie wird durch einen mikroskopisch kleinen Parasiten verursacht, den *Sarcoptes scabiei hominis*, der feine Gänge in die Haut gräbt, um dort seine Eier abzulegen.
- » **Hauptsymptome:** Das häufigste Symptom ist intensiver Juckreiz, der sich nachts und bei Wärme verstärkt. Es können Hautveränderungen auftreten (kleine Pickel, Rötungen, Bläschen) oder Kratzspuren – vor allem: zwischen den Fingern, an Handgelenken und Ellbogen, in den Achselhöhlen, an Taille und Gesäß oder im Genitalbereich
- » **Übertragung:** Krätze wird hauptsächlich durch direkten, längeren und wiederholten Hautkontakt übertragen (z. B. in derselben Familie oder zwischen Partnern). Eine Übertragung durch Kleidung oder Bettwäsche ist seltener, aber möglich.

Die Behandlung im Krankenhaus

Um Sie zu behandeln und die Ausbreitung zu verhindern, verschreibt Ihnen Ihr behandelnder Krankenhausarzt und/oder ein Dermatologe eine passende Therapie. Es ist wichtig, alle Anweisungen des Pflegepersonals genau zu befolgen.

Welche Behandlung benötige ich?

Je nach Situation (Symptome, Ausbruchsgeschehen ...) entscheidet der Arzt über die für Sie am besten geeignete Therapie.

Es gibt 2 Behandlungsformen:

- » lokale Behandlung mit **Creme**
- » orale Behandlung mit **Tabletten**

Unabhängig von der Therapieform sind Sie in der Regel 48 Stunden nach Beginn einer wirksamen Behandlung nicht mehr ansteckend.

1. Lokale Behandlung (auf der Haut)

In den meisten Fällen wird eine Creme oder Lotion auf den gesamten Körper aufgetragen.

Anwendung der Creme oder Lotion

- » Tragen Sie das Produkt dünn auf den gesamten Körper auf – vom Hals bis zu den Fußspitzen.
- » Vergessen Sie keine Stellen: zwischen Fingern und Zehen, unter den Nägeln, Handflächen, Fußsohlen, Genitalbereich.

- » Bei Kindern und älteren Menschen kann auch Gesicht und Kopfhaut behandelt werden (nach ärztlicher Empfehlung).
- » Lassen Sie das Produkt während der vorgeschriebenen Zeit einwirken.
- » Duschen Sie danach, um das Produkt abzuspülen.

2. Orale Behandlung (Tabletten)

In bestimmten Fällen können Tabletten verschrieben werden – zusätzlich oder anstelle einer Creme.

Warum kann der Juckreiz trotz Behandlung anhalten?

Es ist normal, dass der Juckreiz 2 - 4 Wochen andauert. Dies ist eine allergische Reaktion auf die toten Parasiten, kein Zeichen für eine erfolglose Behandlung.

Maßnahmen während Ihrer Hospitalisierung

Um Mitpatienten und das Personal zu schützen, gelten zusätzliche Schutzmaßnahmen. Sie sind in der Regel 48 Stunden nach Beginn der Behandlung nicht mehr ansteckend.

Besonders wichtig: Händehygiene (Hände sehr häufig mit Wasser und Seife waschen).

Um die Sicherheit aller im Krankenhaus zu gewährleisten, befolgen die Gesundheitsfachkräfte bei jedem Betreten Ihres Zimmers strenge Maßnahmen:

Kontakt-Plus-Maßnahmen

- » Sie werden in einem **Einzelzimmer** untergebracht.
- » Das Personal trägt beim Betreten eine **Einmalschürze und Handschuhe**.
- » **Strenge Händehygiene:** Händewaschen vor Betreten und nach dem Ausziehen der Handschuhe; danach Händedesinfektion.
- » **Eigene Pflegeutensilien** (Stethoskop, Blutdruckgerät ...) oder Einwegmaterial.
- » **Tägliche Reinigung und Desinfektion Ihres Zimmers und Badezimmers**, mit besonderer Aufmerksamkeit für häufig berührte Oberflächen.

Besuche sollen in den ersten 48 Stunden eingeschränkt werden.

Persönliche Gegenstände

Der Parasit überlebt außerhalb der menschlichen Haut nicht länger als 3 Tage. Daher ist die Dekontamination der Umgebung äußerst wichtig.

Alles, was Sie in den 72 Stunden vor der Behandlung getragen oder benutzt haben, muss dekontaminiert werden.

» **Bewahren Sie Ihre schmutzige Wäsche 5 Tage lang in einem gut verschlossenen Plastiksack** in Ihrem Schrank auf (Datum der Schließung auf dem Sack notieren). Danach kann die Wäsche von Ihrer Familie bei min. 60° C gewaschen werden.

» **Es gibt 2 Methoden, um die Wäsche zu desinfizieren:**

1. Waschen bei min. 60° C.

2. Isolierung: Für empfindliche Textilien: 5 Tage in einen geschlossenen Plastiksack stecken, danach normal waschen.

» **Nicht waschbare Gegenstände:** (Schuhe, Hausschuhe, Kuscheltiere) können ebenfalls isoliert werden.

Das Krankenhauspersonal übernimmt die Reinigung der Krankenhauswäsche (Bettwäsche, ...). Ihre Familie kümmert sich um Ihre persönlichen Dinge.

Besucherregeln

- » Vor Betreten des Zimmers **beim Pflegepersonal melden.**
- » **Händewaschen ist obligatorisch** beim Verlassen des Zimmers.
- » **Handschuhe und Schutzkittel tragen.**
- » **Nicht auf das Bett setzen.**
- » **Nicht die Toilette des Patientenzimmers benutzen** (Besuchertoiletten benutzen).
- » **Bewegungen im Krankenhaus einschränken.**

Vorbereitung auf Ihre Rückkehr nach Hause

Der Erfolg der Behandlung hängt auch von den Maßnahmen ab, die bei Ihnen zu Hause und durch Ihr Umfeld getroffen werden. Diese Maßnahmen müssen gleichzeitig mit Ihrer ersten Behandlung durchgeführt werden.

1. Alle Mitbewohner behandeln

Dies ist der wichtigste Punkt, um eine Wiederansteckung zu vermeiden! Alle Personen, die unter demselben Dach wie Sie leben, sollten gleichzeitig mit Ihnen behandelt werden – auch wenn sie keine Symptome zeigen.

Auch Sexualpartner, sowie enge und regelmäßige Kontakte der letzten Wochen, müssen informiert und behandelt werden.

Jede dieser Personen muss ihren Hausarzt aufsuchen, um ein entsprechendes Rezept gegen Krätze zu erhalten.

2. Ihr Zuhause dekontaminieren

Am Tag der gemeinsamen Behandlung:

- » **Wäsche bei 60 °C waschen:** Bettwäsche, Decken, Handtücher, Kleidung der letzten 3 Tage.
- » **Nicht waschbare Textilien:** 3 Tage in einem geschlossenen Sack isolieren.
- » **Matratzen und Sofakissen:** gründlich absaugen (Insektizide sind meist unnötig).
- » **Böden und Oberflächen:** normal reinigen; Teppiche und Polstermöbel absaugen; Staubsaugerbeutel entsorgen.

Nach der Behandlung

- » Haut gut mit Feuchtigkeitspflege beruhigen.
- » Den Termin für eine zweite Behandlung einhalten (falls verschrieben).
- » Eine Nachkontrolle beim Hausarzt oder Dermatologen wird empfohlen.

Diese Broschüre enthält allgemeine Informationen und ersetzt nicht den Rat Ihres Arztes. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Pflegefachpersonen oder die Ärztinnen und Ärzte Ihrer Station.

